

Wo der Wein wächst, möcht ich leben

Text und Musik: Karl-Heinz Jäger

$\text{♩} = \text{ca. } 104$

T
le - ben

Refrain: Wo der Wein wächst, möcht ich le - ben und der

B
hin - aus.

Blick geht weit hin - aus. hin - aus. Wo Ge - sang ist uns ge -

ge - ben und der Froh - sinn ist zu - haus, zu - haus, zu - haus.

ge - ben und der Froh - sinn ist zu - haus.

Wo Ge - sang ist uns ge - ge - ben und der

ge - ben

1.-2. Froh - sinn ist zu - haus. 3. *rit.* Froh - sinn ist zu - haus! Fine

1.-2. 3.

1. Ein Dörf-lein klein, so fried-lich und still, im wei-ten Hü-gel-land, _____
 2. Ü-ber den Re-ben, leuch-tend und schön, ein Kirch-lein, das hält Wacht. _____

im Land,
hält Wacht.

grüßt uns mit Wie-sen, Fel-dern, Au'n, liegt sanft in Got-tes Hand. _____
 Der Herr-gott ü-ber'm Him-mels-zelt mit Se-gen all' be-dacht. _____

Hier blüh'n die Re-ben wie's im-mer war am Hang, _____
 Und dank-bar klingt Ge-sang wun-der bar, die **Probepartitur** weit: _____

am Hang,
so weit:

sie sind des Men-schen schön-ster Lohn für Müh' ein Le-ben lang. _____
 Mensch, Tier, Na-tur, sie bit-ten dich, Herr, schenk' Frie-den al-le Zeit. _____